

Vereinsnachrichten

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **1 (1894)**

Heft 24

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Meine Lofung.

Ja wohl, ihr lieben Kleinen,
Ihr macht mir viele Müh';
Doch seid ihr ganz die meinen,
Die Lieb' für euch erglüh'!

Kein' Stunde geht vorüber,
Wo's Herz für euch nicht schlägt,
Nichts ist ihm teurer, lieber,
An euch hängt's unentwegt!

Es ist ein heilig Sinnen,
Das meinen Sinn durchbebt,
Es gilt, euch zu gewinnen,
Für den, der ewig lebt;

Es gilt, euch zu erretten
Aus Nacht und irrer Fahrt,
Aus all der Sünde Ketten,
Aus Unheil jeder Art;

Es gilt, euch zu erfreuen
Von Stund zu Stunde mehr,
Daß als ein ew'ger Maien
Die Freud' in euch einkehr'!

J. S.

Bereinsnachrichten.

Aus den Verhandlungen des Vereinskommitees, das sich am 29. Nov. in Zürich versammelte, teilen wir folg. Beschlüsse den verehrten Mitgliedern mit: 1. Das nächste Vereinsfest wird in der 2. Hälfte des Septembers in Zug abgehalten werden. 2. Als Vorstände für die einzelnen Vereinssektionen wurden gewählt: a. für die Sektion der Primarlehrer: Herr Lehrer Locher in Gossau; b. für die Sektion der Sekundar- oder Reallehrer: Herr Sekunderlehrer Frei in Einsiedeln; c. für die Sektion der Lehrer an Mittelschulen: Herr Rektor Dr. Sturm in Freiburg; d. für die Sektion der Seminarlehrer: Herr Seminardirektor Baumgartner in Zug. Stoffe, welche man bei diesen Sektionsversammlungen zur Besprechung zu bringen wünscht, sollen bis spätestens anfangs August den einzelnen Sektionsvorständen mitgeteilt werden. —

Am 9. Dez. wurde eine neue Vereinssektion in Willisau gegründet, die bereits 46 Mitglieder zählt; eine andere steht im Entlebuch in Aussicht. — Wir erwarten eine Originalkorrespondenz.

Wer Vereinsstatuten mit dem Mitgliederverzeichnis wünscht, hat sich an die Redaktion der Pädag. Blätter zu wenden. —

An unsere w. Leser!

Die letzte Nummer des I. Jahrganges ist nun in Ihren Händen. ¹⁾ Die nächste Nummer beginnt den II. Jahrgang. Ob das Werk den Meister lobt? — Wir überlassen das Urteil den geehrten Lesern, dürfen aber wohl erklären, dass wir glauben, unsere Pflicht möglichst erfüllt zu haben. Dass aber die Pädag. Blätter keiner Verbesserung mehr bedürfen, wollen wir keineswegs behaupten; im Gegenteil fühlen wir selbst manche Unvollkommenheiten und werden uns immerfort bestreben, dieselben so weit möglich zu entfernen. Das können wir aber nicht allein thun; wir bedürfen dazu einer recht ausgedehnten

¹⁾ Das Inhaltsverzeichnis wird mit nächster Nummer erscheinen. Der ganze Jahrgang kann, so lange Vorrat, immer noch nachbezogen werden. Den bisherigen Abonnenten werden die Blätter ohne weiters zugeschickt werden. Die Neubestellungen sind bei dem Verleger, Herr J. M. Blunzschli, Buchdrucker, Zug, zu machen.

Mithilfe durch Einsendung von grössern und kleinern Artikeln aus den verschiedensten Gebieten und besonders auch von Originalkorrespondenzen aus allen Kantonen. Nach beiden Richtungen ist noch manches zu wünschen. Es sind im Laufe des Jahres nur einige wenige, aber sehr fleissige Mitarbeiter gewesen; die Korrespondenzen kamen zu wenig zahlreich. Es sollte eine grössere Auswahl von Arbeiten vorliegen, damit jede Nummer verschiedene Gebiete berühren und so in den Lesestoff eine angenehme Abwechslung kommen kann. — Wir haben viele sehr tüchtige Schulmänner und Lehrer, die auch die Feder gut zu beherrschen wissen, — wir möchten sie dringendst ersuchen, auch der Pädag. Blätter zu gedenken und so zur Verbesserung des Erziehungs- und Schulwesens ihr Schärfflein beizutragen. Ganz besonders aber möchten wir alle Lehrer höflichst ersuchen, an der Verbreitung der Pädag. Blätter recht energisch zu arbeiten und uns recht viele Adressen von solchen Personen zu übersenden, welche gewillt sein könnten, Abonnenten derselben zu werden. Je grösser der Leserkreis, um so grösser das Wirkungsfeld, um so mehr kann aber auch für die Ausstattung und für die ganze Gestaltung der Blätter gethan, um so besser können auch die Mitarbeiter honoriert werden. Dadurch wird aber auch ihre Zahl sich vermehren und wird der Inhalt unseres Organs vielgestaltiger, gediegener und reicher. — Besonders sind die einzelnen Sektionen und Mitglieder des Vereins gebeten, an der Verbreitung der Pädag. Blätter tüchtig zu arbeiten und dieselben durch eifrige Mitarbeit kräftig zu unterstützen. Die gute Bedienung der Pädagogischen Blätter soll für sie Ehrensache sein. Das eine und das andere Mitglied hat vielleicht dies und jenes zu wünschen, dies und jenes auszusetzen. Rasch zur Feder gegriffen und die gefühlte Lücke ausgebessert! So wird es immer mehr möglich, allen Erwartungen zu entsprechen.

Es kommen nun bald die schönen Weihnachtstage, an denen die christliche Sitte sinnige Geschenke und Segenswünsche austauscht. Der Redaktion kann kein besseres Geschenk gemacht werden als eine bedeutend vermehrte Abonnentenliste und eine grosse Zahl tüchtiger fleissiger Mitarbeiter. Drum, I. Lehrer und Schulmänner, macht ihr diese Freude; sie ist ja auch eine Freude für den ganzen Verein und eine Unterstützung der guten Sache.

Möge das I. Christkindlein allen bisherigen und künftigen Abonnenten und Mitarbeitern recht fröhliche Weihnachten und seinen allmächtigen Segen geben! —
